

Zusammenführung und Integration des Rechnungswesens in drei Phasen

Wenn internes und externes Rechnungswesen eins sind, wissen Sie, wie harmonisch Sie arbeiten

Ausgangssituation

Ein Dienstleister für technische Leistungen innerhalb eines Logistikunternehmens plante die Zusammenführung des internen und externen Rechnungswesens. Hierzu wollte das Unternehmen eine Konzeption und eine Bewertung der notwendigen Maßnahmen erstellen. Konzept und Bewertung sollten die Entscheidungsgrundlage für die Fragestellung bilden, welche Themen harmonisiert und welche Unterschiede künftig beibehalten werden sollten. Intern wurde in dem Bereich des zentrale Berichtswesens bereits eine erste Analyse durchgeführt und eine Brückenliste zwischen den einzelnen Berichtswesen erstellt.

Beratungsansatz

Die Vorbereitung und Zweckbestimmung umfasste die Analyse der Anforderungen an das interne und externe Rechnungswesen sowie deren Ziele innerhalb des Unternehmens. Auf dieser Basis wurde eine gemeinsame Vision für das Projekt entwickelt. In der nachfolgenden Analyse der Ausgangssituation war ein Überblick über Inhalte und Prozesse sowie Verantwortlichkeiten und Systeme zu schaffen. Auf jeder dieser Stufen waren die Unterschiede herauszuarbeiten. Die Harmonisierung der Inhalte umfasste neben Positionsplan und -inhalten auch Entsprechungen zu Segmentierungskriterien des externen Rechnungswerks in der internen Definition. Hierzu waren Überleitungs-dokumentationen auf Basis der existierenden Brückenliste zu erstellen und die Überleitungs- und Definitionskonflikte herauszuarbeiten und zu beheben.

Kundennutzen

Auf Basis der inhaltlichen Definition wurde ein Vorschlag für die Gestaltung der Organisation entwickelt, in dem redundante und widersprüchliche Prozesse dargestellt und der Überschneidungsbereich von internem und externem Rechnungswesen festgelegt wurde.

Dazu sind die Rollen und Verantwortungsbereiche nach einschlägigen Organisationskriterien definiert und in einem Organigramm dokumentiert, wodurch sich auch Veränderungen bewerten lassen.

Ein weiteres Ergebnis der Konzeption war die Beschreibung der Umsetzungs- und Change Management-Strategie sowie die Definition einer Strategie bezüglich der unterschiedlichen zu unterstützenden Systeme und Datenquellen. Außerdem konnten dadurch die Änderungsanforderungen beschrieben und eine Implementierungsstrategie mit Bewertung der Maßnahmen entwickelt werden.

Interesse?

Gerne setzen wir uns mit Ihnen zu einem für Sie unverbindlichen Erfahrungsaustausch zusammen.

Service und Beratung für den Mittelstand GmbH (SBM)

Geschäftsbereich Unternehmensberatung:
Stephan Grunwald, Geschäftsführer
089 / 55 178 – 727

hbw | Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Straße 5
80333 München